

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1837/2012
Amt/Aktenzeichen 69/69-21-003 MSE	Datum 09.11.2012	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	20.11.2012	Ö

Betreff: Bauvorhaben: Feldbergschule, Energetische Sanierung der großen Turnhalle , 5. BA hier: Höhere Veranschlagung im Investitionsprogramm
Mainz, 17.01.2013 gez. Marianne Grosse Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt, die Sporthalle Feldbergschule nicht zu sanieren, sondern als Einfeld-Norm-Sporthalle neu zu bauen.
Unter Berücksichtigung des in Aussicht gestellten Landeszuschusses i. H. v. 500.000,00 € reduziert sich die notwendige Kreditsumme auf 2,1 Mio. € (vorher 2,35 Mio. €).

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Zu 1.

Die im Jahre 1966 errichtete Turnhalle ist veraltet. An der Gebäudekonstruktion sind gravierende Schäden erkennbar, des Weiteren hat das Gebäude aufgrund seiner Bauweise und der veralteten technischen Ausstattung einen sehr hohen Energiebedarf, außerdem ist es nicht barrierefrei.

Aufgrund dieser Tatsachen hatte sich die GWM ursprünglich entschlossen, die Turnhalle umfassend zu sanieren. In der Werkausschusssitzung vom 16.10.2012 wurde das Sanierungsbudget auf 2.350.000,-- € festgelegt.

Aufgrund neuester Erkenntnisse und Untersuchungen der von der GWM beauftragten externen Planungsbüros schlägt die GWM vor, aus energetischer, wirtschaftlicher und nutzungstechnischer Sicht (Errichtung einer Norm-Sporthalle) anstelle der ursprünglich geplanten Sanierung nunmehr einen Neubau zu errichten.

Damit wären eine höhere Kostensicherheit, wesentlich bessere Nutzungsmöglichkeiten sowie niedrigere Nutzungskosten mit verlängertem Lebenszyklus gegeben.

Darüber hinaus würde gemäß Vorabstimmung mit der ADD der Ersatzneubau mit ca. 40% des Kostenrichtwertes einer Einfeldhalle (1,26 Mio. €) also rund 500.000,00 € aus Landesmitteln gefördert.

Zu 2.

Die derzeitigen Schätzkosten für einen solchen Neubau liegen bei ca. 2,6 Mio. Euro, müssen aber noch konkretisiert werden. Unter Berücksichtigung des zu erwartenden Zuschusses, würde sich demnach die kreditfinanzierten Kosten trotz Mehraufwendungen für den Neubau reduzieren.

Zu 3.

Keine

Zu 4.

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein

